



Aktuelle Studie zeigt: Deutschland hinkt bei der Forderungsfinanzierung hinterher

Flexibler Verkauf von Einzelforderungen stellt eine attraktive Alternative dar

Die Bedeutung des Working Capital Managements zur Freisetzung gebundenen Kapitals haben Unternehmen schon seit längerem erkannt. Eine neuere Entwicklung in diesem Zusammenhang ist das Factoring, welches es Unternehmen ermöglicht, ihren Jahresumsatz vorzufinanzieren.

Auch in Deutschland erfreut sich dieses Instrument immer größerer Beliebtheit. So betrug laut Deutschem Factoring Verband im Jahr 2010 das durch Factoring finanzierte Forderungsvolumen EUR132,3 Mrd., was eine Steigerung von 37,5% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Gleichzeitig halten die Mitgliedsfirmen des Bundesverbandes Deutscher Inkasso-Unternehmen Forderungen im Wert von über EUR24 Mrd. und führen jedes Jahr rund EUR5 Mrd. dem Wirtschaftskreislauf zurück.

In Anbetracht eines Bruttoinlandsprodukts in 2010 von EUR2.497,6 Mrd. mögen diese Zahlen von 5,3% beziehungsweise 1,0% des BIP beeindruckend erscheinen. Allerdings zeigt sich im Vergleich der vier größten europäischen Volkswirtschaften Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien, dass Deutschland bei der Forderungsfinanzierung das Schlusslicht ist. So nutzen hierzulande gemäß einer Studie von GE Capital lediglich 12.000 Unternehmen oder weniger als 1% der KMUs die Forderungsfinanzierung, während es in Frankreich 35.200 Unternehmen oder 3% der KMUs, in Großbritannien 42.000 Unternehmen oder knapp über 40% der dortigen KMUs und in Italien 37.000 Unternehmen oder knapp 2% aller KMUs sind.

In Deutschland herrscht zudem eine besondere Konzentration der Nutzung von Forderungsfinanzierung vor, da vom Gesamtvolumen des Forderungsverkaufs 44,5% auf das Gewerbe und weitere 40,9% auf den Einzelhandel und Vertrieb entfallen. Dabei haben Befragungen der Factoring-Verbände in den vier untersuchten Ländern übereinstimmend ergeben, dass auf sämtlichen Märkten 6-10% der aktuell ohne Forderungsfinanzierung agierenden Unternehmen geeignete Kandidaten wären. Angewandt auf das deutsche BIP lässt sich so ein Marktpotential von mindestens EUR250 Mrd. errechnen.

Vor dem Hintergrund dieser Zahlen ist unverständlich, weshalb Deutschland beim Factoring den großen Volkswirtschaften in Europa hinterherhinkt. Insbesondere verwundert, dass der Bereich der ausgefallenen Forderungen bisher keine bemerkenswerte Beachtung im Working Capital Management findet. Die Debitos GmbH adressiert dieses Potential, indem das Unternehmen mit seinem Online-Marktplatz für offene Forderungen dem Mittelstand ein Instrument zur Verfügung stellt, in sowohl ausgefallenen als auch frischen Forderungen gebundene Mittel ohne Rahmenverträge schnellstmöglich in Liquidität umzuwandeln.

Pressekontakt

Debitos GmbH

Herr Hajo Engelke
Luisenstraße 41
10117 Berlin

debitos.de
engelke@debitos.net

Firmenkontakt

Debitos GmbH

Herr Hajo Engelke
Luisenstraße 41
10117 Berlin

debitos.de
engelke@debitos.net

Debitos ist der erste Marktplatz in Europa auf dem Factoring-Geschäfte in Echtzeit mit verschiedenen Teilnehmern durchgeführt werden können.

Als Marktplatz für Forderungen ermöglicht er den teilnehmenden kleinen und mittelständischen Unternehmen eine einfache und unkomplizierte Möglichkeit ihre Forderungen schnell los zu werden. Auf der anderen Seite bietet der Marktplatz Investoren die Möglichkeit Geld in eine Vielzahl interessanter Anlagemöglichkeiten in Form von Forderungen zu investieren.

Anlage: Bild

